

30.04.2015 – 22:34 Uhr

Le Dragon de Quintus ist auf dem Gelände von Saint-Emilion gelandet

Frankreich (ots/PRNewswire) -

Le Dragon de Quintus ist sowohl das magische Wahrzeichen dieses besonderen Weinguts als auch der Name des zweiten Weins vom Château Quintus. Er wird durch eine imposante, majestätische Figur dargestellt, die dem mythologischen Bild des Drachen entspricht. Die Originalstatue befindet sich auf dem ehemaligen Wachturm des Guts.

Die multimediale Pressemitteilung finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.multivu.com/players/English/7510151-chateau-quintus-le-dragon-de-quintus>

Die privilegierte Lage im Vorgebirge, in dem ein Wachturm die Verteidigung der Ortschaft Saint-Emilion gewährleistete, inspirierte zum Namen des Weinguts. Dieser zeigt ausserdem, dass man sich auf Quintus des herausragenden Terroirs bewusst ist: ein Schatz, der geschützt werden muss.

Westliche Mythen beschreiben Drachen als intelligente Tiere, als Beschützer mit hervorragendem Sehvermögen. Als Wächter über ein fabelhaftes Gebiet, über eine Landschaft, die sich so weit erstreckt wie das Auge reicht, ist der Drache in der Geschichte des Anwesens fest verwurzelt. Deshalb wurde er als Symbol für das Château Quintus und als Bezeichnung für den zweiten Wein gewählt. Jetzt wurde im Herzen des Anwesens die Statue eines Drachens aufgestellt, als ob dieser in seinen natürlichen Lebensraum zurückgekehrt wäre.

Die Idee dafür stammt von Prinz Robert von Luxemburg, Präsident von Quintus SAS, und Domaine Clarence Dillon, geschaffen wurde er vom renommierten Tierbildhauer Mark Coreth. Le Dragon de Quintus flog vom Himmel herab, um für alle Zeiten über das Schicksal dieses Guts zu wachen.

Das Quintus-Emblem erinnert an ein weiteres Tier, das Saint-Emilion lieb und teuer ist: das Wappentier des Ortes, ein goldener Leopard, der ein silbernes Schwert schwingt.

Fast vier Jahre waren nötig, um diesem Drachen Leben einzuhauchen. Es ist eine der grössten Bronzeskulpturen mit diesem Thema: 4,5 Meter hoch, über 6 Meter breit, fast 3 Meter lang mit einem Gewicht von 2 Tonnen. Die HVH-Giesserei in der kleinen Ortschaft Horni Kalna im wunderschönen Ostböhmen fertigt Bronzeskulpturen mithilfe des Wachsausschmelzverfahrens. Um sich die Grösse, die Form und die Position der Flügel vorstellen zu können, griff Mark Coreth auf seine Erfahrung als Pilot zurück.

Wäre er nicht aus Bronze, könnte der Dragon de Quintus einfach losfliegen.

"Die Arbeit an dem Drachen für Quintus hat sich zu einem vierjährigen Abenteuer ausgeweitet, das mit Ideen und Entwürfen begann und mit dem fertigen Stück endete. Für diesen Drachen gab es kein Vorbild, als Grundlage diente lediglich Prinz Roberts und meine Vorstellungskraft. Ich habe viele Erfahrungen von meinen Reisen und von der Tierbildhauerei genommen und sie zu einer Kreation verschmolzen."

Video:

<http://www.multivu.com/players/English/7510151-chateau-quintus-le-dragon-de-quintus>

Kontakt:

Sabrina Ubinana Tel.: +33(0)1-40-73-87-23
S.Ubinana@DomaineClarenceDillon.com